

Mitgliederversammlung 2005

Datum: 12. März 2005

Ort: Aula des Max-Steenbeck-Gymnasiums

Teilnehmer: 35 Mitglieder, 7 entschuldigt (Liste im Anhang)

Protokoll: Mario Sader

1.	<p>Begrüßung durch Herrn Standke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellen der Tagesordnung <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Jahresbericht des Vorstandes Bericht des Vorsitzenden, Bericht des Schatzmeisters 3. Diskussion 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes 5. Wahl des neuen Vorstandes 6. Kassierung der Mitgliedsbeiträge • Wahl des Wahlleiters: Dr. B. Opitz • Tagesordnung wurde ohne Änderungen angenommen
2.	<p>Jahresbericht Vorstand (Dr. Skorubski)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung der Anwesenden • Ausführungen zur Verwendung der Gelder des Fördervereins in der Schule und Aufgaben des Vereins aus 2003 <ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung: 25500 € • Wettbewerbe/Schüleraustausch: 4200 € • Kulturveranstaltungen, Preise: 4700 € • Auflistung der Mitgliederzahlen, Fazit ▶ Mitgliederwerbung muss aktiviert werden, (positiv in Erscheinung getreten Klasse 7/1) • 15 Jahre Steenbeck – Gymnasium, Absolvententreffen im Radisson, nächstes Treffen 2009 • Zusammenfassung- Perspektiven: <ol style="list-style-type: none"> 1. Mitgliederwerbung 2. Einnahmemöglichkeiten für den Verein 3. Öffentlichkeitsarbeit des neuen Vorstands (besondere Rolle, da der Vorstand neu zusammengesetzt sein wird) <p>Herr Bogacz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbericht, Erläuterung der einzelnen Positionen <ul style="list-style-type: none"> • besondere Bedeutung des Einbruchs der Mitgliederbeiträge • Ausgaben Soll: 19000 € Ist: 34699,91 € • Einnahmen Soll: 19000 € Ist: 42855,84 € <p>Grund für starke Abweichung: Großspenden für die Sanierung der Turnhalle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzplan ▶ Rolle der ausstehenden Beiträge <ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Übertrages am Jahresende • jährliche Steigerung der Einnahmen • Diskussion (Beitragssäumigkeit von Mitgliedern)

3. Diskussion
- Dr. Rösiger
1. Danksagung an den alten Vorstand für die bedeutende finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung
 2. Ausführungen zur Vorfelddarstellung der Schule
 - Problem Schülerrückgang
 - Arbeit von Schülern und Eltern in Grundschulen
 - Öffentlichkeitsarbeit wurde in Medien verstärkt
 - Klassen 7 für das Schuljahr 2005 – 2006 sind gesichert, Anzahl der Quereinsteiger ist stark angestiegen ▶ die Schule ist in dieser Hinsicht an Kapazitätsgrenzen angekommen
 - Anzahl der auswärtigen Schüler ist stark gestiegen ▶ Internatsplätze sind ausgebucht, ältere Schüler müssen sich Wohnungen suchen
 - Durchführung des Auswahlverfahrens (wissenschaftliche Begleitung, Auswahlkriterien, Schülerpotential)
 3. Rolle des Zentralabiturs
 - zentrale Fächer (z.B. D usw.) und dezentrale Fächer (Profilfächer) da Terminprobleme auf Grund der Kurswahl der Schüler
 4. Wettbewerbe
 - Bedeutung der internationalen Wettbewerbe
 - erfolgreiches Abschneiden im Schuljahr 2004 – 05
 - Anteil am erfolgreichen Abschneiden haben auch jüngere Schüler z.B. Dave Hartig (Indonesien 9.Kl.)
 - in den Ausscheidungsverfahren zu den internationalen Wettbewerben sind Schüler in der Biologie und Physik noch vertreten
 - besondere Leistungen auf dem musikalischen (Jugend musiziert, Weihnachtskonzert)
 5. Steenbecktage
 - Anteil der „Wissenschaftlichkeit“ wurde angehoben
 - Eltern und Schüler haben sich engagiert in die Gestaltung der Steenbecktage eingebracht
 - Präsentationsmöglichkeit muss geschaffen werden
 6. Probleme:
 - besondere Rolle der Lehrerversetzungen (Schulprofil gefährdend)
 - Erläuterung des Auswahlverfahrens bei den Lehrerversetzungen
 - Schulentwicklung - Existenz des Steenbeck – Gymnasiums ist immer noch gefährdet!!!

Rolle des Leichhardt –Gymnasium (Ganztagsstatus, Eigenständigkeit des Steenbeck - Gymnasium muss erhalten werden!!)

Präsentation „Kampf um Eigenständigkeit des Steenbeck – Gymnasium“

Steenbeck erkennt Notwendigkeit der Veränderung der Schullandschaft in Cottbus an ▶ Steenbeck muss erhalten bleiben, um weitere Begabtenförderung zu gewährleisten und den Wettbewerbsbetrieb im naturwiss. Sektor aufrecht zu erhalten.

Rolle des Modellversuchs mit der BTU (Verzahnung zwischen Schule und Universität ▶ gemeinsam durchgeführte Unterrichtseinheiten)
- Diskussion und Anfragen:
- Herr Hanzig:
- Vorteile der Verzahnung zwischen Uni und Schule, Angebot Fachhochschule Wildau auch in Kooperationsvereinbarungen aufnehmen
 - Anregung → Beteiligung am Projekt Moses
 - Rolle der auswärtigen Schüler --> Anzahl der Schüler(Internatskapazitäten müssen ausgebaut werden)
 - Finanzierung → Steinaktion (Es können Steine [initialisiert] gekauft werden!)
- Herr Jehmlich:
- die Schule muss in die Offensive gehen, denn es kann nicht sein dass Lehrer die Schule verlassen müssen und gleichzeitig die Qualität zu sichern ist
 - Motivation der Lehrer und Schüler
 - Rolle der Finanzierung des neuen Steenbeck – Gymnasium

	<p>Anfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann man die Schule bekannter machen? (Unterschriftenaktionen) • Gründungsmöglichkeit eines Rechtausschuss für die Beratung von Schulangelegenheiten, Lehrerversetzungen, Evaluierungsmöglichkeiten • Offensive und ständige Öffentlichkeitsarbeit (Protokollieren der geführten Gespräche, um auf Veröffentlichungen reagieren zu können!) • Problem: Wie soll z.B. im Leichhardt die Klassenfrequenz erhalten bleiben??? • Die Stadt und die Landesregierung müssen Verantwortung für das Steenbeck – Gymnasium übernehmen! • Das Steenbeck – Gymnasium wird die Klassen mit den behinderten Sch. weiter im Leichhardt beschult. Fauler Kompromiss wurde getroffen: Steenbeck ist nicht in der Lage behinderte Sch. zu beschulen. Zusammenarbeit mit Stadtverordneten hat sich gut gestaltet und jetzt sollten mit allen Verantwortlichen auf allen Ebenen Vereinbarungen getroffen werden, um den „Wert“ des Gymnasiums zu festigen bzw. zu stärken. • Man muss auf Grund der aktuellen Lage einen Mittelweg sowie Kompromissbereitschaft finden, um eine vernünftige Lösung hinsichtlich Schulentwicklung zu gehen. • Rolle und Funktion des Steenbeck – Gymnasiums ist selbst in Cottbus nicht bekannt und die Vorteile des Gymnasiums werden als Privilegien angesehen • Vorteile vom Mosesprojekt sollten diskutiert werden, um das Schulprofil zu erhalten, um auch Sponsoren zu gewinnen. • Die Politik muss in die Verantwortung genommen werden, da sie in ihrem Programm die Unterstützung von Bildung und Talentförderung. • Es müssen verschiedene Wege beschrritten werden, um den Schulerhalt zu sichern. • Aufgabe des Förderverein muss sein Gelder zu beschaffen und Leute zu rekrutieren (auf allen Ebenen) die sich für den Erhalt des Gymnasiums stark machen.
4.	<p>Bericht Kassenprüfer – Frau Wichmann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurden keine Fehler gefunden. Es ist alles in Ordnung. <p>Entlastung des Vorstandes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstimmige Annahme der Entlastung des Vorstandes • Danksagung und Verabschiedung von Herrn Standke und Herrn Bogacz
5.	<p>Wahl des neuen Vorstandes – Herr Dr. Opitz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellen des Wahlvorschlag • Vorstellen der Kandidaten • Einstimmige Annahme des Vorschlages • Blockwahl und öffentliche Abstimmung (einstimmig angenommen) • Anfragen – keine • Wahl (Einstimmige Wahl aller Kandidaten) • Annahme der Wahl durch alle Gewählten <p>Konstituierende Beratung des neuen Vorstandes</p> <p>Bekanntgabe:</p> <p>1. Vorsitzender: Herr Gürtler 2. Vorsitzender: Herr Dr. Skorubski Schatzmeister: Frau Eckert Schriffführer: Frau Dr. Schmeißer Beisitzer: Herr Dr. Preuß, Herr Sader, Herr Kilian, Herr v. Reppert</p>
6.	<p>Kassierung der Mitgliedsbeiträge</p>